A close-up photograph of two hands, one from a person in a white shirt, firmly grasping a thick, white, braided rope. The background is a soft, out-of-focus golden-brown color.

DRILLISCH AG –
BERICHT ZUM 1. QUARTAL
2007

DATEN UND FAKTEN

Kennzahlen des Drillisch-Konzerns Bericht zum 1. Quartal 2007

Drillisch-Konzern	I/2007 *	I/2006	I/2005
Umsatz in Mio. €	76,8	67,1	78,6
EBITDA in Mio. €	7,5	6,1	5,6
EBIT in Mio. €	6,7	5,2	4,7
EBT in Mio. €	5,2	5,6	5,0
Konzern-Ergebnis in Mio. €	3,2	3,3	3,0
Ergebnis/Aktie in €	0,09	0,10	0,09
EBITDA-Marge in % vom Umsatz	9,7	9,1	7,1
EBIT-Marge in % vom Umsatz	8,7	7,8	6,0
EBT-Marge in % vom Umsatz	6,8	8,3	6,3
Konzernergebnis-Marge in % vom Umsatz	4,2	5,0	3,8
Eigenkapitalquote (EK % an Bilanzsumme)	46,7	66,9	66,4
Eigenkapitalrendite (ROE) (Konzern-Ergebnis zu EK)	2,2	4,6	5,1
Cash-Flow aus lfd. Geschäftstätigkeit in Mio. €	-5,6	-0,2	-3,7
Abschreibungen (in Vorjahren ohne Firmenwerte) in Mio. €	0,8	0,9	0,9
Investitionen (in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte), bereinigt in Mio. €	0,6	0,4	1,0
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt (inkl. Vorstand)	339	313	361
Mobilfunk-Teilnehmer zum 31.03. (ca. Tsd.)	2.071	1.650	1.634
Mobilfunk-Teilnehmer Debit	1.229	1.110	1.217
Mobilfunk-Teilnehmer Credit	842	540	417

* Die Zahlen für Q1-2007 beinhalten 1 Monat der per März 2007 erworbenen Tochtergesellschaft Telco Services GmbH.

INHALT

Daten und Fakten	2
An die Aktionäre	4
Brief des Vorstands	4
Investor Relations-Report	6
Marktumfeld	10
Der Mobilfunkmarkt	10
Die Software-Branche	11
Geschäftsentwicklung des Drillisch-Konzerns zum 31. März 2007	12
Konzern-Unternehmen	12
Umsatz- und Ertragslage	13
Vermögens- und Finanzlage	14
Chancen und Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung	15
Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2007	15
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	15
Konzernbilanz	16
Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung	17
Konzernkapitalflussrechnung	19
Konzernanhang	20
Service Corner	22
Veröffentlichungen	22
Ihre Ansprechpartner	22
Informations-/Bestellservice	23
Impressum	23

AN DIE AKTIONÄRE

Brief des Vorstands



Der Vorstand

Paschalis Choulidis
Vorstandssprecher,
Vorstand Finanzen, Finanzkommunikation,
Controlling und IT

Vlasios Choulidis
Vorstand Vertrieb/Marketing/Customer Care

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Strategie des profitablen Wachstums geht bei Drillisch voll auf. Nahtlos knüpft das Ergebnis der ersten drei Monate 2007 an die wirtschaftliche Entwicklung 2006, dem – zum dritten Mal in Folge - besten Jahr der Firmengeschichte, an. Der Umsatz stieg um 14,3 Prozent auf 76,8 Millionen Euro. Rund 11 Millionen Euro stammen dabei von der Anfang März akquirierten Telco Services GmbH. Das EBITDA (Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) legte um stattliche 21,9 Prozent auf 7,5 Millionen Euro zu. Im internationalen Unternehmensvergleich ist das EBITDA eine der wichtigsten Ertragskennzahlen, weil sie unabhängig von den verschiedenen Abschreibungsmethoden und der unterschiedlichen Finanzierung der Unternehmen ist. Mit einer EBITDA-Marge (EBITDA zu Umsatz) von 9,7 Prozent (Vj.: 9,1 Prozent) belegt Drillisch eine Spitzenposition unter den deutschen Mobilfunk-Service-Providern.

Getragen wurde das gute Geschäft von allen Unternehmensbereichen: Postpaid, Prepaid und dem Discountgeschäft. Unsere Strategie ist es daher, alle Geschäftsbereiche weiter auszubauen. Das Discountgeschäft wird besonders durch organisches Wachstum vorgebracht, mit pfiffigen Produkten, die über das Internet oder auch in Kooperation mit großen Einzelhandelsketten vermarktet werden. Das klassische „Vertragsgeschäft“ legt durch die Akquisition mit Telco kräftig zu. So werden wir auch in Zukunft das nachhaltige, profitable Wachstum der vergangenen Jahre fortsetzen.

AN DIE AKTIONÄRE

Brief des Vorstands

In einer Zeit, in der der Markt in seinem gesamten Umsatzvolumen nicht mehr wächst, und Wettbewerber mit ruinösem Aufwand um Kunden buhlen, ist es wichtig, dort zu investieren, wo es noch etwas zu verdienen gibt. Gemäß diesem Grundsatz haben wir den Konsolidierungsprozess in der deutschen Mobilfunk-Service-Provider-Branche, zunächst mit dem Einstieg bei mobilcom (jetzt freenet) Ende 2006 und dann mit der Übernahme von Telco Anfang 2007 aktiv vorangetrieben. Wir werden unserer Strategie des qualitativen Wachstums treu bleiben und damit ein verlässlicher Partner für unsere Fachhandelspartner, die Endkunden und die Aktionäre bleiben.

Nach dem heutigen Stand der Planung erwarten wir für das ganze Jahr 2007 einen Umsatzzanstieg auf etwa 390 Millionen Euro und eine Steigerung des EBITDA auf rund 37 Millionen Euro. Der Großteil der Synergien aus der Telco-Akquisition wird binnen 12 bis 18 Monaten realisiert werden. Daher erwarten wir unter gleichbleibenden Voraussetzungen auch für 2008 eine Rentabilitätssteigerung.

Aus Maintal grüßen Sie herzlich



Paschalis Choulidis

und



Vlasios Choulidis

Das Jahr 2007 begann verhalten. Bis Mitte Februar wurde zwar die ausgeprägte Aufwärtsbewegung aus dem vergangenen Jahr fortgeführt und der DAX durchbrach erstmals wieder die Marke von 7.000 Punkten, aber ab Ende Februar korrigierten die Aktienmärkte weltweit deutlich, da die Diskussionen über den Ausblick der Weltwirtschaft und die Kursverluste an den chinesischen Märkten zu einer steigenden Risikoaversion geführt hat. Die Anleger reduzierten unter diesem Eindruck ihre Engagements.

Im März teilte die amerikanische Zentralbank den Märkten mit, dass man die Wahrscheinlichkeit für weitere Zinserhöhungen eher gering einschätzt, und machte damit den Weg frei für eine weit reichende Erholung an den Aktienmärkten.

In der Eurozone konnten die verschiedenen Geschäftsklimaindizes und die Verbraucherpreisdaten die Anleihemärkte beruhigen. Die Politik der EZB ist zum jetzigen Zeitpunkt den Märkten verständlich kommuniziert worden, eine verbesserte Stimmung im Unternehmenssektor oder ein größerer Preisdruck könnten jedoch im weiteren Jahresverlauf Unsicherheit bezüglich weiterer Zinserhöhungen aufkommen lassen.

Der deutsche Aktienindex DAX profitierte vom günstigen Umfeld und legte im ersten Quartal von 6.596,92 um 320,11 Punkte bzw. um 4,9 Prozent auf 6.917,03 zu. Der TecDAX verbesserte sich im ersten Quartal um 13,2 Prozent von 748,32 auf 846,79 Punkte. Der TecAllShare Index erreichte zum Ende des Quartals 1.100,44 Punkte und verbesserte sich damit um 12,9 Prozent gegenüber dem Jahresschluss 2006.

Am Kapitalmarkt wird die Drillisch-Aktie als aussichtsreiches Investment beurteilt. Die Empfehlungen der Analysten nennen Kursziele im zweistelligen Bereich, die nach der Präsentation der Zahlen für das abgelaufene Geschäftsjahr nochmals bestätigt bzw. angehoben wurden.

Im Januar 2007 gab Drillisch die Übernahme des Wettbewerbers Telco Services GmbH bekannt. Mit der Zustimmung der Aufsichtsbehörden wurde die Akquisition am 8. März 2007 besiegelt. Der Vorstand der Drillisch AG hat durch die Übernahme der Telco Services GmbH die Konsolidierung im Service-Provider-Markt weiter vorangetrieben und dem Unternehmen Zugang zu sehr guten Kunden gegeben. Telco ist in drei aufeinander folgenden Jahren zum besten Service-Provider Deutschlands gewählt worden (laut Umfrage der Fachzeitschrift markt intern).

Die Drillisch-Aktie im ersten Quartal 2007

	Jahresschluss 2006	30. März 2007	%-Veränderung
Drillisch	5,80	7,87	+35,7%
TecDAX	748,32	846,79	+13,2%
TecAllShare	974,64	1.100,44	+12,9%

Im ersten Quartal wurde die Aktie bis zu einem Höchstkurs bei 8,98 gehandelt, danach setzte eine Konsolidierung ein. Die Drillisch-Aktie hat sich damit im ersten Quartal 2007 besser als die Peer-Group und der breite Markt entwickelt.

Kapitalmaßnahmen im ersten Quartal 2007

Die Drillisch AG hat im Februar das Grundkapital im Rahmen eines so genannten Accelerated Bookbuildings unter Ausschluss des Bezugsrechts um 3.249.995 Aktien zu 6,75 Euro je Aktie auf 35.749.995 Aktien erhöht. Daraus sind dem Unternehmen rund 21,94 Millionen Euro zugeflossen. Der Mittelzufluss diente der Finanzierung der am 14. Januar bekannt gegebenen Übernahme der Telco Services GmbH. Die Aktionärsstruktur lässt sich auf der Investor Relations-Homepage nachvollziehen.

Aktuelle Researchstudien (Stand 18. April 2007)

Analyse	Titel	Votum	Kursziel	Datum
SES Research	2010 – Mit Discount Strategie...	Kauf	€ 10,20	11. April
Berenberg Bank	Akquisition Telco vollzogen	Kauf	€ 12,00	19. März
Sal Oppenheim	Noch Upside, Übernahme eher...	Fair Value	€ 9,30	15. Feb.
Commerzbank	Q4 unter den Erwartungen	Hold	€ 5,50	15. Feb.
Arete Research	Telunico/Drillisch Deal or no Deal	Kauf	€ 10,00-14,00	9. Feb.

Die Drillisch-Aktie im Jahresvergleich zum TecDAX**Die Drillisch-Aktie und das gehandelte Volumen im Jahresvergleich**

AN DIE AKTIONÄRE

Investor Relations-Report

Agenda des 1. Quartals:

DGAP Ad-Hoc Mitteilungen

- 14. Januar – Übernahme der Telco Services GmbH
- 15. Januar – Veräußerung eigener Aktien erfolgreich abgeschlossen
- 30. Januar – Drillisch plant Kapitalerhöhung ohne Bezugsrecht um bis zu 3.249.995 Aktien
- 31. Januar – Erfolgreiche Privatplatzierung führt Drillisch AG mehr als 21,9 Millionen Euro zu
- 12. Februar – Vorläufiges Ergebnis 2006
- 8. März – Vollzug der Übernahme der Telco Services GmbH, Idstein

Investor Relations-Veranstaltungen

Im ersten Quartal wurden zahlreiche Gespräche mit institutionellen Anlegern in Europa und den USA geführt. Die stetig wachsende Aufmerksamkeit für die Drillisch-Aktie hat aber auch am Firmensitz in Maintal zu einer Vielzahl von Gesprächen mit bestehenden und potenziellen Investoren geführt. Am 19. März präsentierte sich das Unternehmen auf dem CeBIT Small/Midcap Day in Hannover.

Im Sinne des Fair-Disclosure können die den institutionellen Investoren zugänglich gemachten Informationen von allen anderen Interessenten auf der Investor Relations-Homepage eingesehen werden.

Directors' Dealings 2007

Datum	Name	Funktion	Kauf/ Verkauf	Stückzahl	Kurs
31. Jan	P. Choulidis	Vorstand	WP Leihe	359.996	--
31. Jan	V. Choulidis	Vorstand	WP Leihe	340.000	--
31. Jan	N. Forster	Aufsichtsrat	WP Leihe	350.000	--
05. Feb	N. Forster	Aufsichtsrat	V	10.000	7,65
07. Feb	N. Forster	Aufsichtsrat	V	10.000	7,71
09. Feb	P. Choulidis	Vorstand	Ende WP Leihe	359.996	
09. Feb	V. Choulidis	Vorstand	Ende WP Leihe	340.000	
12. Feb	N. Forster	Aufsichtsrat	Ende WP Leihe	350.000	

Im Rahmen der Kapitalerhöhung haben Vorstand und Aufsichtsrat eigene Aktien in einer Wertpapierleihe zur Verfügung gestellt und damit eine schnelle Abwicklung garantiert.

AN DIE AKTIONÄRE

Investor Relations-Report

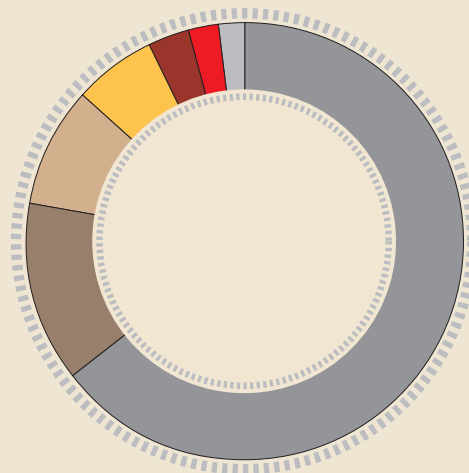
Directors' Holdings (Stand 31. März 2007)

Aktienanzahl		35.749.995
Vorstand		
P. Choulidis	Stück	837.400 → 2,34%
V. Choulidis	Stück	648.984 → 1,82%
Aufsichtsrat		
Dr. Hartmut Schenk	Stück	-0-
Johann Weindl	Stück	-0-
Nico Forster	Stück	1.062.879 → 2,97%
Dr. Horst Lennertz	Stück	-0-
Michael Müller-Berg	Stück	-0-
Dr. Bernd H. Schmidt	Stück	-0-

Die Aktionärsstruktur zum 31. März 2007

	Aktienanzahl	in %
	35.749.995	100,00
Freefloat nach Börse:	27.865.000	77,94
Freefloat nach Drillisch:	23.110.701	64,65

- Streubesitz
- VS GmbH
- M. Brucherseifer
- Montrica Investment LLP
- N. Forster
- P. Choulidis
- V. Choulidis



Mobilfunk weiter auf dem Vormarsch

Die Zahl der Mobilfunkanschlüsse wird in den kommenden Jahren, wenn auch mit verminderter Wachstumsdynamik, weiter ansteigen. Das erwartet der BITKOM (Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V.) in seiner Marktprognose von März 2007. Zählte der Mobilfunkmarkt in Deutschland zum Ende des vergangenen Jahres bereits 84 Millionen Anschlüsse – das entspricht 102 Prozent der gesamten Bevölkerung – so soll die Anzahl 2010 schon fast 100 Millionen betragen. Der Trend zum Zweit- und Drittgerät setzt sich weiter fort, und auch die Zahl der Datenkarten steigt kontinuierlich.

Für 2007 wird für die gesamte Telekommunikationsbranche mit einem leichten Rückgang der Umsätze gerechnet. Besonders die Festnetzerlöse befinden sich weiter auf dem Rückzug. Weil die Menschen immer öfter und immer länger mit dem Handy telefonieren, werden die Mobilfunkumsätze mit einem Plus von rund einem Prozent moderat zulegen.

Kundenfreundliche Preisentwicklung

Triebfeder für das anhaltende Wachstum sind die niedrigeren Preise für Gespräche und Internetanwendungen. Hinzu kommt eine Fülle neuer Einsatzmöglichkeiten des Handys, wie zum Beispiel Handy-TV. Der kräftige Preisrutsch des vergangenen Jahres scheint jedoch gestoppt. Während im Durchschnitt des Jahres 2006 die Minutenpreise noch um mehr als zehn Prozent nachgaben, sanken diese im Zwölf-Monats-Zeitraum zwischen März 2006 und März 2007 nur noch um 3,3 Prozent. Im Vergleich zum Februar 2007 blieben die Preise sogar stabil.

Nachdem die Bundesnetzagentur die Terminierungsentgelte, die Netzbetreiber für eingehende Gespräche aus anderen Netzen erhalten, im November 2006 um rund 20 Prozent gesenkt hat, steht nun die Verringerung der Roaming-Gebühren europaweit auf der Agenda. Die 27 EU-Mitgliedsstaaten haben sich darauf geeinigt, die Preise für ein- und abgehende Auslandsgespräche drastisch zu reduzieren. Bisher fallen für Auslandsverbindungen Kosten pro Minute von bis zu einem Euro an. Die jüngsten Überlegungen der Bundesregierung sehen eine Obergrenze von 60 Cent für abgehende und 30 Cent für eingehende Anrufe vor. Damit liegt der deutsche Vorschlag deutlich über den Vorstellungen des Industrieausschusses im europäischen Parlament. Hier hatte man sich für maximal 40 beziehungsweise 15 Cent ausgesprochen.

Drillisch ist auch 2007 einer der Vorreiter für kundenfreundliche und günstige Mobilfunktarife. Bestes Beispiel: Seit Anfang Februar bieten die beiden Konzernmarken Drillisch/ALPHATEL und VICTORVOX den neuen Tarif „Fair 9,9“, mit dem Kunden erstmals für sensationelle 9,9 Cent je Minute ins deutsche Fest- und alle Mobilfunknetze telefonieren.

Innovationen und Ausbau der White-Label-Produktpalette bei simply

Bei innovativen mobilen Anwendungen hat Drillisch ebenfalls die Nase vorn. Bereits seit Ende Januar 2007 bietet simply als erster Mobilfunkdiscounter in Deutschland eine Option für mobiles Fernsehen („watcha“) für nur 8,95 Euro im Monat an. Derzeit ist „watcha“ in den Ballungsräumen Berlin, Dortmund, Frankfurt, Gelsenkirchen, Hamburg, Hannover, Köln, Leipzig, München, Nürnberg, Saarbrücken und Stuttgart verfügbar. Das Sendernetz für „watcha“ wird sukzessive im ganzen Bundesgebiet ausgebaut.

Seit Februar erweitert der simply ten das Tarifangebot von simply. Damit stehen Interessenten drei Tarifvarianten zur Verfügung: simply prepaid, simply postpaid und simply ten. Mit simply ten hat simply ein zusätzliches attraktives Produkt im Sortiment, das Kunden anspricht, die zu einem noch niedrigeren Minutenpreis telefonieren möchten (10 Cent) bei einem geringen monatlichen Mindestumsatz (10 Euro).

Neben der Kern-Discountmarke simply, die über das Internet vermarktet wird, ist simply als White-Label-Service-Provider für Discount-Produkte der REWE Group aktiv. Nach dem erfolgreichen Start von PENNY MOBIL im Jahr 2006 ist seit Januar 2007 zusätzlich ja! mobil erhältlich. simply ist als Dienstleister für die Realisierung und die Kundenbetreuung der beiden Produkte zuständig.

Mobile Datennutzung hat weiter Potenzial

Nach zögerlichem Start verbreiten sich die UMTS-Handys und -Karten nun nachhaltig. Von 2005 auf 2006 verdreifachte sich ihre Zahl von 2,3 auf 6,5 Millionen. Ende 2007 sollen es nach BITKOM-Schätzungen schon rund 10,5 Millionen sein. Noch kräftiger als die bloße Anzahl der UMTS-Handys soll sich das Geschäft mit den mobilen Datendiensten entwickeln. Inzwischen macht die Datennutzung – inklusive der Messaging-Dienste – fast ein Drittel des gesamten Mobilfunkumsatzes aus. Die Tendenz ist steigend.

Weiteres Potenzial sieht der BITKOM in der Nutzung des mobilen Internetzugangs. Zwar verfügen 80 Prozent der Handy-Kunden über diese technische Funktion, jedoch nutzen bisher weniger als die Hälfte von ihnen diese Möglichkeit. Doch ist ein zunehmendes Interesse spürbar. Allein im ersten Quartal 2007 nahm die Nutzung der Top-20-Nachrichtenportale im Internet um zwölf Prozent zu. Besonders die steigenden Übertragungsraten machen das mobile Internet zunehmend interessanter

Wachstumsstarkes IT-Geschäft

Nach einem starken Start rechnet die IT-Branche mit einem erfolgreichen Jahr 2007. So soll nach Schätzungen des BITKOM die Informationstechnik in diesem Jahr um 3,5 Prozent zulegen, denn gewerbliche Nutzer und die öffentlichen Haushalte investieren weiter in die Modernisierung ihrer IT-Systeme. Für den Software-Markt wird ein Wachstum von 5,7 Prozent und für die IT-Services von 4,9 Prozent erwartet.

Geschäftsentwicklung des Drillisch-Konzerns zum 31. März 2007

Drillisch ist einer der profitabelsten und innovativsten deutschen Mobilfunk-Service-Provider. Die Tochtergesellschaften des Konzerns vermarkten Mobilfunkdienstleistungen aller vier in Deutschland aktiven Netzbetreiber über den Fachhandel und das Internet. Im Konzernverbund übernimmt die Drillisch AG übergreifende Funktionen wie Geschäftsführung, Finanz- und Rechnungswesen, Controlling, Cash-Management, Personalwesen, Risikomanagement, Unternehmenskommunikation und Investor Relations.

Maßgeschneiderte Tarife zum Nutzen der Kunden

VICTORVOX gehört seit Ende 2003 zum Konzernverbund und konzentriert sich auf das Vertragskundengeschäft im Bereich Postpaid. Der Service-Provider Telco Services GmbH (Telco), Idstein, ist seit dem 8. März 2007 ein Teil des starken Drillisch-Firmenverbunds. Telco arbeitet bundesweit mit vielen leistungsstarken Telekommunikations-Fachhändlern zusammen, die die Händlerstruktur der Drillisch-Konzernunternehmen optimal ergänzen. Die Kundenbasis zeichnet sich durch hohe Loyalität und überdurchschnittliche Umsätze aus.

Starkes Prepaid-Geschäft mit eigener Plattform zur Vermarktung von Cash-Karten und -Codes

ALPHATEL hat sich auf das Prepaid-Geschäft spezialisiert und vermarktet neben den klassischen Netzbetreibertarifen als einziger Service-Provider in Deutschland mit eigener Plattform (Prozessor-Status) auch Cash-Karten und Cash-Codes. Mit g~paid hat ALPHATEL ein System, das die sichere Verteilung von PIN-Codes auf elektronischem Wege ermöglicht.

Das Discountgeschäft wird weiter ausgebaut

Die Tochtergesellschaft simply vermarktet Mobilfunktarife im Netz von T-Mobile zu besonders günstigen Konditionen, ohne Grundgebühr, Mindestumsatz und Vertragsbindung über das Internet und in Kooperation mit großen Einzelhandelsketten. Ende 2006 gegründet, erweitert McSIM das Discountangebot von Drillisch. McSIM konzentriert sich auf Mobilfunkdienstleistungen zu Discountpreisen im Netz von Vodafone.

IQ-work - hohe IT-Kompetenz sichert die Effizienz des Service Providers

Die IT-Kompetenz von Drillisch ist in der Tochtergesellschaft IQ-work gebündelt. Das Unternehmen erbringt sämtliche IT-Dienstleistungen für die Konzernunternehmen und vermarktet eine eigene Workflow-Management-Software.

Mitarbeiter

Im Durchschnitt der ersten drei Monate 2007 waren einschließlich des Vorstands im Drillisch-Konzern 339 Mitarbeiter (Vj.: 313 Mitarbeiter) beschäftigt. Die Zahl der Auszubildenden stieg im Vergleich zum Vorjahresquartal von 15 auf 20.

Konsolidierung des Service-Provider-Marktes durch Telco-Akquisition weiter vorangetrieben

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2007 hat Drillisch den Wettbewerber Telco übernommen und damit die Konsolidierung im deutschen Mobilfunk-Service-Provider-Markt weiter vorangetrieben. Finanziert wurde die Akquisition durch eine Kapitalerhöhung, mit vorhandenen liquiden Mitteln sowie durch Inanspruchnahme der Kreditlinie. Seit März wird Telco im Drillisch-Konzern voll konsolidiert. Daher sind die Geschäftszahlen für das erste Quartal 2007 nicht vollständig mit denen des Vorjahresquartals vergleichbar. In den Konzernnotes werden die Umsatz- und Ergebnisbeiträge von Telco zum Drillisch-Konzern detailliert erläutert.

Umsatz- und Ertragslage

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2007 hat der Drillisch-Konzern den Umsatz um 14,3 Prozent auf 76,8 Millionen Euro gesteigert. Telco hat hierzu 10,9 Millionen Euro beigetragen. Der Materialaufwand erhöhte sich zum Umsatzanstieg unterproportional um 12,6 Prozent auf 61,5 Millionen Euro. Damit verbesserte sich die Umsatzqualität ein weiteres Mal. Die Rohertragsmarge (Umsatz abzüglich Materialkosten zu Umsatz) verbesserte sich von 18,6 Prozent im entsprechenden Vorjahresquartal auf 19,9 Prozent.

Der Personalaufwand legte um 7,6 Prozent auf 4,5 Millionen Euro zu und blieb damit deutlich hinter dem Umsatzzuwachs zurück. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 23,0 Prozent auf 4,5 Millionen Euro. Größte Einzelposten sind hierunter die Wertberichtigungen auf Forderungen und Forderungsausfälle, die jedoch gerade einmal ein Prozent vom Umsatz ausmachen, sowie die Rechts- und Beratungs-, die Billingkosten und die Aufwendungen für Werbung und Marketing.

Das EBITDA (Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) – eine der wichtigsten Konzernsteuerungs- und -rentabilitätskennzahlen für Drillisch – ist um 21,9 Prozent auf 7,5 Millionen Euro angewachsen. Die EBITDA-Marge (EBITDA zu Umsatz) erhöhte sich weiter von 9,1 Prozent im entsprechenden Vorjahreszeitraum auf 9,7 Prozent. Die Abschreibungen verringerten sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 9,7 Prozent auf 0,8 Millionen Euro.

Damit legte das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) um 27,3 Prozent auf 6,7 Millionen Euro zu und die EBIT-Marge kam von 7,8 Prozent auf 8,7 Prozent voran. Mit diesen Rentabilitätskennzahlen gehört Drillisch zu den profitabelsten Service-Providern in Deutschland.

Das Finanzergebnis verminderte sich um 1,7 Millionen auf –1,4 Millionen Euro, denn im vierten Quartal 2006 hat Drillisch ein Darlehen aufgenommen und damit eine Beteiligung am Wettbewerber mobilcom AG – jetzt freenet AG – finanziert. Davor verfügte Drillisch über umfangreiche liquide Mittel, die zu einem positiven Zinsergebnis beitrugen. Das EBT (Ergebnis vor Steuern) verringerte sich daher um 5,6 Prozent auf 5,2 Millionen Euro. Die EBT-Marge sank von 8,3 auf 6,8 Prozent. Um 7,7 Prozent auf 2,0 Millionen Euro angestiegene Steuern vom Einkommen und vom Ertrag führten zu einem Konzernüberschuss von 3,2 Millionen Euro und damit 4,3 Prozent weniger als im ersten Quartal 2006. Der Gewinn je Aktie erreichte 0,09 Euro (Vj.: 0,10 Euro).

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Vermögens- und Finanzlage / Chancen und Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung

Vermögens- und Finanzlage

Zum 31.03.2007 erhöhte sich die Bilanzsumme gegenüber dem Jahresultimo 2006 um 63,8 Millionen Euro. Die Eigenkapitalquote ist auf 46,7 Prozent gestiegen (31.12.2006: 44,8 Prozent). Die Firmenwerte erhöhten sich um 42,1 Millionen auf 76,6 Millionen Euro. Hier findet die Akquisition von Telco ihren bilanziellen Niederschlag. Finanziert wurde der Erwerb durch liquide Mittel, die sich um 6,9 Millionen auf 2,1 Millionen Euro verringerten, durch eine Kapitalerhöhung sowie durch Inanspruchnahme der Kreditlinie. Die erstmalige Konsolidierung von Telco zeigt sich darüber hinaus in der Erhöhung der Forderungen und Verbindlichkeiten. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 15,3 Millionen auf 31,8 Millionen Euro.

Die erfreuliche Kursentwicklung der freenet-Aktie findet ihren Niederschlag in den sonstigen finanziellen Vermögenswerten, die um 8,0 Millionen auf 176,8 Millionen Euro zulegten.

Auf der Passivseite schlägt sich die Kapitalerhöhung im gezeichneten Kapital nieder, das um 3,9 Millionen auf 38,4 Millionen Euro zunahm. Die Kapitalrücklage erhöhte sich um 20,1 Millionen auf 43,4 Millionen Euro. Der Bilanzgewinn legte um das Konzernergebnis in Höhe von 3,2 Millionen auf 9,2 Millionen Euro zu. Die um 7,4 Millionen auf 38,5 Millionen Euro angewachsene Marktbeurteilungsrücklage ist die erfolgsneutrale Gegenposition zu den im Wert angewachsenen sonstigen finanziellen Vermögenswerten.

Der Anstieg der Rückstellungen um 2,6 Millionen auf 4,7 Millionen Euro, der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 6,7 Millionen auf 14,8 Millionen Euro und der kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 17,4 Millionen auf 32,2 Millionen Euro entstammen zum weitaus größten Teil aus der Telco-Akquisition.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist im Vergleich zum ersten Quartal 2006 um 5,4 Millionen Euro auf -5,6 Millionen Euro zurückgegangen. Dabei spielen Steuerzahlungen in Höhe von 6,3 Millionen Euro die maßgebliche Rolle. Die liquiden Mittel verringerten sich im laufenden Jahr um 6,9 Millionen Euro.

Ausblick

Für das gesamte Jahr 2007 erwartet der Vorstand mit circa 2,2 Millionen Teilnehmern einen Umsatzzuwachs auf rund 390 Millionen Euro und ein EBITDA-Anstieg auf etwa 37 Millionen Euro. Weil sich die Synergien aus dem Telco-Erwerb erst binnen 12 bis 18 Monaten in vollem Umfang realisieren lassen, wird die Rentabilität auch 2008 weiter steigen.

Risikobericht

Der Drillisch-Konzern verfügt über ein qualifiziertes Risikomanagementsystem. Ziel dieses Systems ist es, Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, frühzeitig zu erkennen. In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2007 hat sich die Risikosituation im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert. Für alle wahrscheinlichen Risiken wurde ausreichend Vorsorge getroffen.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Konzerngewinn- und Verlustrechnung

Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2007

	I/2007*	I/2006
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	76.762	67.142
Andere aktivierte Eigenleistungen	523	414
Sonstige betriebliche Erträge	634	1.000
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	-61.507	-54.635
Personalaufwand	-4.487	-4.169
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.463	-3.629
Abschreibungen	-807	-894
Betriebsergebnis	6.655	5.229
Finanzergebnis	-1.415	324
Ergebnis vor Steuern	5.240	5.553
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.037	-2.206
Konzernüberschuss	3.203	3.347
Ergebnis je Aktie (in EUR)		
Unverwässert	0,09	0,10
Verwässert	0,09	0,10
EBIT	6.655	5.229
EBITDA	7.462	6.123

* Die Zahlen für Q1-2007 beinhalten 1 Monat der per März 2007 erworbenen Tochtergesellschaft Telco Services GmbH.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Konzernbilanz

Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2007

AKTIVA	31.03.2007	31.12.2006
	TEUR	TEUR
Langfristige Vermögenswerte		
Software	4.559	4.076
Firmenwerte	76.639	34.572
Sachanlagen	2.581	2.005
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	176.840	168.875
Latente Steuern	3.521	3.216
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	264.140	212.744
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	5.961	5.812
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.793	16.533
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	93	94
Steuererstattungsansprüche	5.102	4.924
Liquide Mittel	2.129	9.038
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	5.523	1.757
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	50.601	38.158
AKTIVA, GESAMT	314.741	250.902

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Konzernbilanz

Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2007

PASSIVA	31.03.2007	31.12.2006
	TEUR	TEUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	38.446	34.510
Kapitalrücklage	43.415	23.318
Gewinnrücklage	17.302	17.302
Marktbewertungsrücklage	38.531	31.180
Bilanzgewinn	9.232	6.029
Eigenkapital, gesamt	146.926	112.339
Langfristige Verbindlichkeiten		
Latente Steuerverbindlichkeiten	2.147	2.047
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	84.114	84.055
Leasingverbindlichkeiten	923	1.059
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	87.184	87.161
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Rückstellungen	4.709	2.111
Steuerverbindlichkeiten	4.634	8.384
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	32.204	14.764
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.763	8.110
Erhaltene Anzahlungen	16.414	12.180
Leasingverbindlichkeiten	812	691
Sonstige Verbindlichkeiten	7.095	5.162
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	80.631	51.402
PASSIVA, GESAMT	314.741	250.902

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2007

	Anzahl Aktien	Grund- kapital	Kapital- rücklage	Marktbe- wertungs- rücklage	Gewinn- rücklage	Bilanz- gewinn	Gesamt
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand							
01.01.2006	32.178.332	34.606	23.569	0	9.902	2.646	70.723
Veränderung							
eigener Anteile	-136.996	-148	-473	0	0	0	-621
Konzernüberschuss		0	0	0	0	3.347	3.347
Stand							
31.03.2006	32.041.336	34.458	23.096	0	9.902	5.993	73.449
Stand							
01.01.2007	32.089.936	34.510	23.318	31.180	17.302	6.029	112.339
Veränderung							
eigener Anteile	410.064	441	2.067	0	0	0	2.508
Marktbewertung der sonstigen finanziellen Vermögenswerte		0	0	7.351	0	0	7.351
Kapitalerhöhung	3.249.995	3.495	18.030	0	0	0	21.525
Konzernüberschuss		0	0	0	0	3.203	3.203
Stand							
31.03.2007	35.749.995	38.446	43.415	38.531	17.302	9.232	146.926

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Konzernkapitalflussrechnung

Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2007

	I/2007	I/2006
	TEUR	TEUR
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern	6.655	5.229
Gezahlte Zinsen	-1.664	-4
Erhaltene Zinsen	283	329
Steuerzahlungen	-6.339	-548
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	807	894
Zunahme von Vorräten	105	794
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerten	3.703	-2.427
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, anderen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-13.276	-7.725
Veränderung von erhaltenen Anzahlungen	4.096	3.302
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-5.630	-156
Investitionen in Sachanlagen und Software	-618	-429
Auszahlungen für Akquisitionen abzüglich erwobener liquider Mittel	-41.420	0
Investitionen in Finanzanlagen	-465	0
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-42.503	-429
Veränderung eigener Anteile	2.508	-621
Kapitalerhöhung	21.525	0
Veränderung von Bankkrediten	17.499	0
Veränderung von Investitionsverbindlichkeiten	-308	-55
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	41.224	-676
Veränderung der liquiden Mittel	-6.909	-1.261
Liquide Mittel am Ende der Periode	2.129	28.804
Liquide Mittel am Beginn der Periode	9.038	30.065
Veränderung der liquiden Mittel	-6.909	-1.261

Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2007

1 Angewandte Rechnungslegungsgrundsätze

Der Konzernzwischenabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006.

2 Veränderung des Konsolidierungskreises

Die Drillisch AG hat im laufenden Jahr die Telco Services GmbH (Telco), Idstein, erworben, die in den Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2007 einbezogen wurde.

Im Folgenden wird die Auswirkung der Veränderung des Konsolidierungskreises auf die Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung für das erste Quartal 2007 dargestellt:

	März	TEUR
Umsatzerlöse		10.927
Sonstige betriebliche Erträge		12
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen		-8.673
Personalaufwand		-557
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-965
Abschreibungen		-44
Betriebsergebnis		700
Finanzergebnis		5
Ergebnis vor Steuern		705
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-3
Konzernüberschuss		702

Am 08. März 2007 hat die Drillisch AG 100% der Anteile an der Telco übernommen.

Auf Basis des endgültigen Kaufpreises ergibt sich ein Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung in Höhe von 42,1 Mio. Euro, der nach Abschluss der Kaufpreisallokation den einzelnen Vermögenswerten und Schulden sowie einem Goodwill zugeordnet wird. Mit dem Erwerb der Telco sind gleichzeitig Barmittel in Höhe von TEUR 3.578 übernommen worden.

Im Zuge der Übernahme der Telco wurden Pensionsrückstellungen übernommen, wodurch IAS 19 erstmalig zu berücksichtigen ist.

3 Kapitalerhöhung

Die Drillisch AG hat am 31. Januar 2007 eine Privatplatzierung von 3.249.995 Stückaktien (knapp 10% des Grundkapitals) erfolgreich abgeschlossen und sämtliche Aktien bei institutionellen Investoren in Europa zu einem Preis von Euro 6,75 je Aktie platziert. Die Gesellschaft hat damit das Grundkapital aus genehmigtem Kapital durch Ausgabe von 3.249.995 neuen Stückaktien gegen Bareinlage erhöht. Die neuen Aktien sind für das Geschäftsjahr 2006 gewinnberechtigt. Das Bezugsrecht der Aktionäre wurde ausgeschlossen.

Veräußerung eigener Aktien

Am 15. Januar 2007 hat die Drillisch AG die Veräußerung aller eigenen Anteile erfolgreich abgeschlossen. Seit Jahresbeginn wurden 410.064 Stück eigene Anteile über die Börse veräußert.

4 Eventualforderungen

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 ausgewiesene Eventualforderung hat sich zum 31. März 2007 um 7.464 TEUR auf 23.148 TEUR erhöht.

5 Segmentdarstellung

Umsätze und Betriebsergebnis stellen sich nach Segmenten wie folgt dar:

	I / 2007	I / 2007	I / 2006	I / 2006
	Umsatz	Betriebs-Ergebnis	Umsatz	Betriebs-Ergebnis
Telekommunikation	76,8 Mio. EUR	6.723 TEUR	67,1 Mio. EUR	5.340 TEUR
Software-Dienstleistung	. Mio. EUR	-68 TEUR	. Mio. EUR	-111 TEUR

SERVICE CORNER

Finanz- und Eventkalender · Veröffentlichungen Ihre Ansprechpartner

Finanz- und Eventkalender

Bericht zum 1. Quartal	Dienstag, den 15. Mai 2007
Hauptversammlung	Freitag, den 18. Mai 2007
German Corporate Conference, Deutsche Bank, Frankfurt	Mittwoch, den 20. Juni 2007
Halbjahresbericht	Dienstag, den 14. August 2007
Deutsches Eigenkapital Forum	Montag, den 12. bis Mittwoch, den 14. November 2007
9-Monatsbericht	Dienstag, den 13. November 2007

Veröffentlichungen

Der vorliegende Bericht zum 1. Quartal 2007 ist auch in einer englischen Fassung erhältlich.

Unter www.drillisch.de können Sie unsere Geschäfts- und Quartalsberichte, Ad-hoc-Meldungen und Pressemitteilungen sowie weitere Veröffentlichungen über die Drillisch AG einsehen und downloaden.

Ihre Ansprechpartner

Bei Fragen zu unseren Veröffentlichungen und zur Drillisch AG stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

Paschalis Choulidis, Vorstandssprecher der Drillisch AG

Oliver Keil, Head of Investor Relations

Drillisch AG
Wilhelm-Röntgen-Straße 1-5
D – 63477 Maintal

Tel.: + 49 (0) 61 81 / 412 200
Fax: + 49 (0) 61 81 / 412 183

Iris Hauk, Unternehmenskommunikation

Drillisch AG
Dießemer Bruch 100
D – 47805 Krefeld

Tel.: + 49 (0) 2151 / 5495 216
Fax: + 49 (0) 2151 / 5495 222

E-Mail: presse@drillisch.de
www.drillisch.de

Informations- und Bestellservice

Bitte nutzen Sie unseren Online-Bestellservice unter der Rubrik Investor Relations auf unserer Webseite www.drillisch.de. Selbstverständlich übersenden wir Ihnen gern die gewünschten Informationen auch per Post oder Fax. Für persönliche Fragen stehen wir Ihnen gern am Telefon zur Verfügung.

Impressum

Sitz der Gesellschaft:

Wilhelm-Röntgen-Straße 1-5 · 63477 Maintal
Telefon: + 49 (0) 61 81 / 412 3
Telefax: + 49 (0) 61 81 / 412 183

Verantwortlich:

Drillisch AG

Vorstand:

Paschalis Choulidis (Sprecher)
Vlasios Choulidis

Aufsichtsrat:

Dr. Hartmut Schenk (Vorsitzender)
Johann Weindl (stellvertretender Vorsitzender)
Nico Forster
Dr. Horst Lennertz
Michael Müller-Berg
Dr. Bernd H. Schmidt

Investor Relations-Kontakt:

Telefon: + 49 (0) 61 81 / 412 200
Telefax: + 49 (0) 61 81 / 412 183
E-Mail: ir@drillisch.de

Handelsregistereintrag: HRB 7384 Hanau

Umsatzsteuer-IdNr.: DE 812458592

Steuernr.: 03522506037 Finanzamt Offenbach-Stadt

Haftungsausschluss:

Die bereitgestellten Informationen in dieser Publikation wurden sorgfältig geprüft. Wir können jedoch keine Gewähr dafür übernehmen, dass alle Angaben zu jeder Zeit vollständig, korrekt und aktuell dargestellt sind.

Zukunftsgerichtete Aussagen:

Dieser Bericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des Drillisch-Konzerns beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die wir in Berichten an die Frankfurter Wertpapierbörse sowie an die amerikanische Wertpapieraufsichtsbehörde (inkl. Form 20-F) beschrieben haben. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

